

Protokoll der DBU-Ratssitzung, online, Sa. 02.03.2024, 10 – 12:45 Uhr

Anwesende: Anna Karolina Brychcy, Tsunma Jinpa, Nils Clausen, Beate Aldag, Sarah Luckau, Manfred Folkers, Julia Thoma, Werner Heidenreich, Bettina Hilpert, Edith Battel, Ria Enderl (nur am Anfang), Xuefeng Tang

Gäste: keine

Abwesend, Entschuldigt: Edward Crookes, Claus Herboth, Hanna Ebinger, Tenzin Metok, Barbara Reichart, Kirsten Schulte, Susanne Billig

Moderation: Beate Aldag

Protokoll: Bettina Hilpert, Julia Thoma

Infos aus Vorstand

Thema (Anna) Diskussion, Zeitdauer 10 min

- Agenda Vorschläge für die MV können ab sofort eingebracht werden.
- Antrag zum **Ausschluss** der Gemeinschaft **Arya Maitreya Mandala** wg. Nicht-Zahlung der Beiträge in 2022 + 2023. Die Gemeinschaft reagiert nicht auf Anfragen per Mail. Sie scheint auch nicht mehr zu existieren, es gibt nur eine "Lama und Li Gotami Govinda Stiftung" <https://lama-govinda.de/> (Bettina, ca. 10 Min.)
Bettina: evt. Bei Manuela Steer nachfragen, Kontaktdaten über Edith. Lama und Li Gotami Stiftung kontaktieren.
- Abstimmung: Spricht sich der Rat dafür aus, auf der MV den Antrag zu stellen, die Mitgliedschaft der MG zu beenden wegen Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages?
Keine Gegenstimmen. Keine Enthaltungen.

Mitgliedsgemeinschaften

Aktueller Stand zu laufenden Aufnahme-Anträgen

- Wie ist der aktuelle Stand zur Betreuung und Vorbereitung auf MV?
 - **Tergar** (Patin: Anna): bleiben beim Antrag – Resonanz zur Selbstverpflichtung steht. Anna hat noch mal nachgefragt, halten ihren Antrag aufrecht.
 - **Eido-Ji Temple** auf dem Holunderhof (Patin: Anna): Erstes Kennenlernen sehr positiv; Laut Anna scheint es eine aktive Gemeinschaft zu sein. Sie setzen sich mit Thema Schutz vor Missbrauch auseinander, möchten sich in der DBU engagieren. Sehr positiver Eindruck. Anna empfiehlt dem Rat die Empfehlung zur Aufnahme durch MV auszusprechen.
 - **Garchen Stiftung** (Pate: Edward) Ria berichtet in Vertretung für Edward: möchten die Eth. Selbstverpflichtung vom TZH übernehmen. Sind dieses Jahr sehr in Beschlag genommen, weil S. H. das letzte Mal nach Europa kommt. Möchten sich unbedingt einbringen in die DBU.
 - **Ekayana gGmbH** (Jinpa) Jinpa hat Kontakt aufgenommen mit Tilmann, Treffen morgen. Positiver Eindruck.
 - **Zen-Kreis-Kassel e.V.:** Kein Antrag eingegangen, nur eine Anfrage, ob sie aufgenommen würden, wenn sie einen Antrag stellen würden. Es ist eine

grundsätzliche Frage, die im Rat entschieden werden sollte. Vorschlag sollte nach der Struktur der Untergruppen entschieden werden, manche Untergruppe sind unselbstständig, andere sind Zentren mit eigener Verwaltung und unabhängig. Die Entscheidung soll im Rat vorbereitet werden und von der MV bestätigt werden. Bettina an Zen-Kreis-Kassel schreiben, dass wir erst noch Strukturen schaffen müssen und sie bitten nächstes Jahr einen Antrag zu stellen.

- Thema für die MV auf TOP setzen (Bettina/Julia)

Claus berichtete auf der Ratssitzung vom 27.1., dass die AG Struktur diesen Punkt vorbereitet, um eine klare Regelung zu etablieren. Tendenziell soll es eine klare organisatorische Trennung dieser Gemeinschaften geben, auch, wenn sie den gleichen Lehrer haben. Sie sollen einzeln in die DBU aufgenommen werden können. Die Entscheidung soll dann auf MV getroffen werden.

Bericht der AG Seelsorge (Ria)

Der AG geht es gut. Sie hat immer mehr Mitglieder, die auch Seelsorger oder Sterbebegleiter sind. Treffen sich 1 x pro Monat. Qualitätskontrolle soll eingeführt werden im Sinne der Intervision, in der jeder einen Fall einbringen kann. Immer mehr Sichtbarkeit der AG deutschlandweit. Das erste Treffen der AG am 20./21.4.2024 im Milarepa Zentrum Schneverdingen.

Frage an Claus, ob noch Spenden für kleine Gruppen übrig sind, mit denen die AG-Mitglieder bei der Ausbildung unterstützt werden können? Sie möchten Ausbildungen von der EBU in Anspruch nehmen für Gefängnis-Seelsorge, Telefon-Seelsorge u.ä. Spendenaufruf für AG möglich über DBU.

Ria gibt die Info (Link) was die EBU-Ausbildung kostet in den Rat.

Ria kommt nicht zur Ratssitzung in Berlin.

Rat intern

Anfragen zur Teilnahme der DBU an Studien (Julia) Diskussion, Zeitdauer 10 min

Die DBU erhält immer wieder Anfragen zur Teilnahme an Studien für Abschlussarbeiten u.ä. Möchten die Räte so etwas weitergeleitet bekommen, um sich beteiligen zu können? Bitte um Klärung, wie grundsätzlich mit diesen Anfragen verfahren werden soll.

Soll evt. eine Gruppe die Anfragen prüfen?

Einladung zur Umfrage sie in die News zu nehmen?

Anna und Jinpa sprechen sich für eine Weiterleitung an die Räte aus. Jinpa sieht dies auch als Aufgabe des Rates. Parallel soll es an Kirsten für Webseite und SM weitergeleitet werden. Die GS prüft die Anfragen vor. Schulprojekte sollen eher direkt von der GS beantwortet werden, universitäre Umfragen sollen veröffentlicht/weitergeleitet werden, pragmatisches Vorgehen von Seiten der GS.

Neue Telefonnummer der GS 3 min

- Bitte in eigenen Telefonbüchern aktualisieren und an eigene Kooperationspartner:innen weitergeben 089 693 15 87_(ohne Null am Ende!) Liste mit Durchwahlnummern bitte übernehmen.

Anmeldung MV 2024

Mailing an Mitgliedsgemeinschaft ging auch an Räte; bitte nicht nochmals über CAIA anmelden. Die Räte und Team wurden zentral über die DBU angemeldet.

Öffentlichkeitsarbeit DBU (Stellungnahmen, Selbstdarstellung, Bildsprache u.a.)

Buddhistische Feiertage (Anna), Austausch 10 min

- Wie können wir in Zukunft bei (buddhistischen Feiertagen), z.B. Losar, Vesakh, nach außen kommunizieren – Vorlage für Meldungen / Post möglich?

Bettina wünscht sich vom Rat aus den verschiedenen Traditionen Vorlagen für Glückwünsche zu den Feiertagen.

Die einzelnen Feiertage und deren Termine müssen erst zusammengetragen werden, auch die Priorisierung ist nicht klar, welche Feiertage genannt werden sollen.

Umfrage an MGs, welche Feiertage feiert ihr? Liste auf Webseite, mit Bitte um Ergänzung.

Umfrage im Rat bei nächster Sitzung und bei MV die Frage stellen am Infoboard zum Eintragen vor Ort. Das Problem ist eher an die aktuellen Feiertagsdaten zu kommen für jedes Jahr, die Feiertage werden meistens nach dem Mondkalender festgelegt und sind nicht mit einem wiederkehrenden Datum verbunden.

Berichte der AG's

Beschluss auf der letzten Ratssitzung;

Antrag: "Die AG ist aufzufordern 2 x im Jahr an den Rat zu berichten, davon 1 x im Jahr in einer Ratssitzung oder persönlich an den Rat. Kommt die AG dieser Aufforderung 2 Jahre in Folge nicht nach, behält der Rat sich vor die AG zu schließen."

Kommunikation an die AGs? Wie? Wer? Zu welchen Stichtagen?

Das sollte das in die Geschäftsordnung aufgenommen werden, in der, laut Satzung, alles zu Untergliederungen geregelt wird. Genaue Formulierung!

Die AGs funktionieren unterschiedlich, manche sind Ein-Mann/Frau-AGs und sind mehr eine Andockmöglichkeit für bestimmte Themen.

Anmerkung: Julia hat bisher keine Rückläufer auf die Frage, ob die AGs sich bei der MV einbringen zu wollen. Vorschlag vom Rat für MV am So. Vormittag den AGs die Möglichkeit zu geben einen WS anzubieten, um neue Mitglieder zu werben. Zeitfenster muss definiert werden.

Julia wird AGs direkt kontaktieren, um gemeinsam zu überlegen, wie sie sich einbringen könnten und, ob sie das Angebot nutzen möchten. Was bedeutet "Workshop"? Was ist von den AGs hier zu leisten? Workshop auf MV könnte so aussehen lt. Anna: **Variante 1:** Inhaltlicher Austausch zu dem eigenen AG-Thema, Initiativen vorstellen und in lockeren Austausch gehen. **Variante 2:** "Uns beschäftigt ein Thema gerade besonders. Wir hätten gerne hierzu einen freien Austausch mit Euch." **Variante 3:** "Wir von der AG haben folgende Idee zu XY. Dies würden wir gerne vorstellen, dann üben, damit ihr das mit in Eure Gemeinschaften nehmen könnt."

Julia nimmt zu den AG-Verantwortlichen Kontakt auf wg. der Workshops auf und regt einen regelmäßigen Austausch (2 x pro Jahr) an (Julia mit AG Verantwortlichem). Julia berichtet die Ergebnisse an den Rat.

MV 2024

Konzept DBU-Zukunftstag vor der MV (Jinpa, Manfred, Nils)

Das Ziel des Zukunftstags ist es, Antworten auf die Zukunftsfragen der DBU zu finden.

Dies soll sich insbesondere in Form von neuen Inhalten für das Leitbild artikulieren. Dabei sollen die "Thinktanks" der DBU - also die AGs, oder weitere Gliederungen der DBU im Vorhinein gebeten werden, aus ihren jeweiligen Bereichen Inputs zu liefern. Also etwa Fragen, Ideen, Anregungen, die sich z.B. mit Ökologie, Ethik, Strukturen, IRD der Zukunft befassen. Auch Gruppen außerhalb der AGs können Inputs erarbeiten – z.B. generell zum Thema "Zukunft der DBU".

Diese Inputs sollen auf dem Zukunftstag als "Samen" dienen, die in einem kreativen Brainstorming-Prozess aufblühen können. Um dies zu erreichen, soll es einen möglichst kreativen, spielerischen, gut moderierten Prozess geben, der auch körperliche Aktivitäten umfasst. Die Inputs sollen so aufbereitet und weiterentwickelt werden, dass sie sich später als konkrete Inhalte (Outputs) in das Leitbild integrieren lassen.

Dabei soll es noch nicht um endgültige Formulierungen gehen, sondern um Gedankenpakete, die Teile eines Zukunftswegs bilden können. Eine textliche Fertigstellung wäre im Rahmen eines solchen Tages nicht zu erreichen. Stattdessen soll nach dem Zukunftstag eine kleine Gruppe daran arbeiten, den erzielten Output auch sprachlich in das Leitbild einzupassen.

Hier nochmal eine zeitliche Prozessdarstellung:

Vor dem Zukunftstag: "Thinktanks" erstellen Inputs aus ihren Bereichen

Während des Zukunftstags: Brainstorming mit kreativer Verarbeitung und Erzeugung der Outputs

Nach dem Zukunftstag: Textliche Integration der erarbeiteten Inhalte in das Leitbild

Nach dem Zukunftstag: Mediale Verwertung des Prozesses

Sehr gute Moderation nötig, es ist wichtig geeignete Personen zu finden.

Vorschlag unser neues Umfrage-Tool zu verwenden, um die Themen zusammen zu bekommen.

Umfrage auf EM erweitern.

Julia soll im Team "Zukunftstag" teilnehmen. Sie unterstützt bei der Erstellung der Umfrage und kann Methoden für Workshops sowie Moderation einbringen.

Finanzen und Spenden

Fundraising (Beate) Vorstellung des Turnus der drei Spenden-Newsletter (NL)

1) **April** - Frühjahrsspendenbrief als NL (April ist besser, weil März schon von DBU-NL und BA-NL belegt ist)

Der Frühlings-Spendenbrief für die DBU soll eine warme und einladende Botschaft vermitteln. Soll die Frische und die Neuanfänge des Frühlings hervorheben.

Vorschlag für Frühjahrs-NL auf Sharepoint abgelegt LINK einfügen

2) **August/September** - Sommerspendenbrief

Im **November** wird der postalische Spendenbrief verschickt.

3) Anfang **Dezember** (als NL 2 Wochen nach dem postalischen Postversand)

Beate fragt bei den folgenden AGs über Stand und Entwicklungen und Bedarf nach:

1. Bhavana - 2. Seelsorge - 3. JBU

Auch die Spendenseite auf der DBU-Webseite ist in Arbeit und Abstimmung.
Es wäre gut, wenn der Rat die Zahlen sehen könnte, was für den Spendenbrief ausgegeben wurde und was daraufhin reingekommen ist.